# Der Minotaur.

In der alten Stadt Trözene, am Fuße eines hohen Berges, lebte vor sehr langer Zeit ein kleiner Junge, welcher Theseus hieß. Sein Großvater, König Pittheus, war der Herrscher dieses Landes und galt für einen sehr weisen Mann, so daß Theseus, der im königlichen Palaste erzogen ward und von Natur ein aufgeweckter Bursche war, aus den Lehren des alten Königs viel Nutzen zog. Seine Mutter hieß Aethra. Seinen Vater hatte der Knabe niemals gesehen. Aber soweit seine Erinnerungen reichten, pflegte Aethra mit dem kleinen Theseus in einen Wald zu gehn und sich auf einen moosbewachsenen Stein zu setzen, welcher tief in die Erde hineingesenkt war. Hier sprach sie oft mit ihrem Sohne von seinem Vater, und erzählte, daß er Aegeus heiße und ein großer König sei, der über Attika herrsche und in Athen wohne, der berühmtesten Stadt in der Welt. Theseus hörte sehr gerne von König Aegeus erzählen und fragte oftmals seine liebe Mutter Aethra, warum er nicht herkäme und in Trözene bei ihnen wohne.

„Ach, mein lieber Sohn," antwortete Aethra mit einem Seufzer, „ein Fürst hat für sein Volk zu sorgen. Die Männer und Frauen, über welche er herrscht, sind ihm gleichsam seine Kinder, und er findet

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208241536-0